

Matthias Hoffmann

Neues Leben wagen mit Abba-Vater

*Ein Lebensstil aus der Vaterliebe Gottes
Einblicke in die Abba-Kultur
Beginn einer Erweckung der Herzen*



MATTHIAS HOFFMANN



Neues Leben wagen mit Abba-Vater

*Eine Erweckung der Herzen
Leben aus der Vaterliebe Gottes*

cap-books

Bestell-Nr.: 52 50408
ISBN 978-3-86773-211-6

Alle Rechte vorbehalten
© 2014 cap-books/cap-music
Oberer Garten 8
D-72221 Haiterbach-Beihingen
07456-9393-0
info@cap-music.de
www.cap-music.de

Foto: © Christian Weinberger (www.weindis-worldtour.at)
Umschlaggestaltung: spoon design
Lektorat: Bea Zucker
Druck: GGP Media GmbH, Pöbneck
Printed in Germany

Bibelzitate sind, falls nicht anders gekennzeichnet, der Schlachter 2000-Übersetzung entnommen.
Bibeltext der Schlachter. Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft.
Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.
Alle Hervorhebungen erfolgten durch den Autor.

Weitere Bibelübersetzungen:
Revidierte Elberfelder Bibel © 1985/1991/2006
SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

INHALTSVERZEICHNIS

Widmung.....	9
Vorwort: Worum es geht?	11
Teil I: Abba-Kultur (Begrifflichkeit).....	15
1.1 Auf der Suche nach einem Zuhause	15
1.2 Kulturen sind Lebenshäuser	21
1.3 Vaterherz bewegt	27
1.4 Erweckungsgeschichten	33
1.5 Endlich daheim!	42
Teil II: Fundamente (Grundwahrheiten)	47
2.1 Die Namen Gottes.....	47
2.2 Abba-Papa	52
2.3 Das Kreuz in einem neuen Licht	55
2.4 Ruach – die mütterliche Seite Gottes.....	59
2.5 Herzen – das Erkennungszeichen.....	62
2.6 Hebräisch – Bildersprache der Kinder Gottes	65
2.7 Die Bibel – 66 Liebesbriefe	68
2.8 Leben – vor und nach dem Tod	71
2.9 Himmel und Erde.....	74
2.10 Die Wohnung Gottes.....	79

Teil III: Tragende Wände (Grundwerte) 85

3.1	geliebt.....	85
3.2	angenommen	89
3.3	frei.....	93
3.4	heilig	96
3.5	geheilt.....	99
3.6	gekrönt	103
3.7	geküsst.....	107
3.8	überfließend.....	111
3.9	geborgen.....	116
3.10	gesegnet.....	120

Teil IV: Lebensräume (Gemeinsamkeiten)..... 125

4.1	Was macht das mit Deinem Herzen?.....	125
4.2	Du selbst bist die Botschaft!	133
4.3	Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit!.....	138
4.4	Papas Liebe ist alltagstauglich!.....	144
4.5	Lebe deinen Traum!.....	148
4.6	Ich habe die Vater-Brille auf!.....	153
4.7	Mehr Sein als Schein!	158
4.8	Vater-Briefe und Tagebücher	162
4.9	Symbole – Portale zu Gottes Wirklichkeit	167
4.10	Wundertüten	171
4.11	Segenstunnel ... und noch mehr.....	175
4.12	Gesegnete Wüstenzeiten	180
4.13	24/7 – Wir sind Gebet!.....	185
4.14	Lebenskünstler.....	190
4.15	Mehrgenerationenhaus.....	194
4.16	Das WIR gewinnt!.....	199
4.17	Dienen aus dem Überfluss.....	203
4.18	Mit Abba unterwegs: Seminare, Schulen, Konferenzen.....	208
4.19	Soaking- In der Ruhe liegt die Kraft.....	213
4.20	Das Leben feiern!.....	217

Teil V: Schöne Aussichten (Vision und Ziele)	221
5.1 Eine Erweckung der Herzen	221
5.2 Reformation 500 – Tu es bitte noch einmal!	226
5.3 Heilung der Vaterwunde	229
5.4 Aslan is on the move: Unser König kommt!	233
5.5 Dafür wurde ich geboren!	237
Schlusswort: Neues Leben wagen!	241
Anhang der Bibelstellen	243
Weitere Bücher von Matthias Hoffmann	249

A faded, grayscale photograph of two people running on a beach. One person is in the foreground, wearing a plaid shirt and shorts, running towards the right. The other person is further back, also running towards the right. The background shows the ocean and a cloudy sky.

WIDMUNG

Mein neues Buch widme ich zuallererst meiner geliebten Frau **Karin!**

Ohne Dich hätte ich wohl nicht den Mut und die Kraft gefunden, mich auf all die ungewöhnlichen Wege mit Jesus einzulassen! Abba-Papa wusste ganz genau, welche Partnerin ich zu diesem Abenteuer brauche. Wasserlaufen macht Spaß!

Ein Leben reicht nicht aus, Dir und IHM dafür genügend Dank zu sagen!

Weiterhin schenke ich unseren geliebten Kindern **Steffen** und **Judith** die Einsichten dieses Buches. Ich wünsche mir, dass es eine kleine Schatzkiste sein könnte, in der ich, bzw. wir, für euch und **die nächste Generation** die Reichtümer und kostbaren Entdeckungen aus dem Vaterherzen Gottes, so wie wir sie in den letzten Jahren gewinnen durften, aufbewahren.

Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle unsere Netzwerk-Familie, das „**Töchter- und Söhne-Treffen**“ (TST), erwähnen. Denn nur mit euch zusammen, meine wunderbaren Freunde, konnte es gelingen, dass sich die Liebe des Vaters so stark ausgebreitet hat. Zusammen schreiben wir Geschichte, wagen neues Leben und entdecken gemeinsam Abba-Kultur!

Weiterhin gilt dieses Buch meiner Gemeinde-Familie, der **Ichthys-Gemeinde in Hannover**, in der Karin und ich schon so viele glückliche Jahre erleben durften. Geht weiter und tiefer in das Land eurer Verheißung, das der Vater für euch hat!

Nicht zuletzt widme ich dieses Buch gerade Dir, dem **sehnsüchtigen Leser**, – und allen anderen Christen, die nach einem neuen geistlichen Aufbruch für unser Land hungern und dürsten!

Ich sehe **eine Erweckung der Herzen** kommen. Sie ist zum Greifen nahe! Sie hat bereits im Kleinen begonnen!

Mein Gebet ist: „Ich will dabei sein!“

Du auch!?!



VORWORT: WORUM ES GEHT?

- *Wie sieht ein Lebensstil aus, der aus der Vaterliebe Gottes geboren wurde?*
- *Was sind die Merkmale einer Abba-Kultur?*
- *Welchen Unterschied macht es, nahe am Vaterherzen Gottes zu leben?*
- *Welche Kraft besitzt diese Liebe des Himmels?*
- *Wie verändert Erweckung das Gesicht einer Gesellschaft?*

Mein neues Buch will auf diese und ähnliche Fragen Antworten geben und über gemeinsame Entdeckungen reflektieren.

Doch zuvor muss ich eines gleich klarstellen: Wenn hier von **ABBA** die Rede ist, meine ich ausschließlich Gott-Vater, wie Jesus IHN uns vorgestellt hat. Die Namensgleichheit mit der bekannten *schwedischen Popgruppe* ist einfach nur ein netter Zufall. Wobei ich den Humor meines himmlischen Vaters da unter Verdacht habe ...!

Nun aber zurück zum Eigentlichen.

Was klein und unscheinbar aussah und daherkam, entpuppte sich im Laufe der letzten Jahre als eine dynamische Quelle von geistlicher Vitalität: Die Botschaft und Realität der Vaterliebe Gottes hat das Leben von Tausenden und Abertausenden von Christen in unserem Land (und auch weltweit) **nachhaltig verändert**.

So auch mein Leben!

Mitten im Burn-out und in tiefer Lebenskrise, dort wo ich am Ende zu sein schien, begann eine völlig neue Dimension meines Glaubenslebens: Ich durfte anfangen, **Gott als meinen liebenden Vater neu zu sehen und SEINE Freundschaft in meinem Alltag zu entdecken**. Das hat meine ganze Existenz revolutioniert und führte zu einer Neubewertung aller Bereiche. Es kommt mir vor, wie eine neue Bekehrung, ein Reset, ein Neustart, ein neues Leben!

In einem Zeitfenster von nur wenigen Jahren erlebten sehr viele Menschen, deren Wege sich auf wundersame Weise kreuzten, ebenso diese Of-

fenbarung der Vaterliebe Gottes. Aus einem Freundeskreis einzelner „Abba-Beschenkter“ entstand ein Netzwerk von geliebten Kindern des Allerhöchsten („Töchter- und Söhne-Treffen“ genannt, abgekürzt: TST). Darüber hinaus erwuchs eine **Vaterherz-Bewegung** in Deutschland, sowie auch in einigen anderen Nationen.

Die Entwicklungen sind abenteuerlich und so rasant, dass wir manchmal Mühe haben, Schritt zu halten, mit allem, was unser Abba-Vater für Deutschland und SEINE geliebten Kinder auf dem Herzen hat. Jede Woche finden Gottesdienste, Seminare, Abba-Weggemeinschaften, Konzerte, Konferenzen, Schulen, etc. im ganzen Vater-Land statt. Und jede Woche wachsen Menschen tiefer in diese Beziehung göttlicher Liebe und intimer Vertrautheit hinein.

Anfangs merkten wir es selber gar nicht, was sich dort unterwegs mit unserem himmlischen Papa ereignete. Aber über die Jahre konnten wir es Stück um Stück genauer entdecken: Je mehr Menschen bewusst mit der Liebe des Vaters in Berührung kommen und ihr Leben dadurch prägen lassen, entsteht eine neue Kultur mit gemeinsamen Werten, Erfahrungen, Überzeugungen, Theorien und Praxis, mit gemeinsamer Sprache und Ausdrucksformen, mit Übereinstimmung in Verhaltensweisen, mit gemeinsamer Geschichte (Historie) und vereinten Visionen für die Zukunft. Ich nenne sie **Abba-Kultur – ein neuer Lebensstil!**

Ohne Anspruch auf „*eigenes Copyright*“ erheben zu wollen (denn die Quelle von allem Lebendigen liegt ausschließlich beim Vater allein), so können wir doch feststellen, dass vieles, was die Liebe des Vaters unter uns (in der Vaterherz-Bewegung) geboren und hervorgebracht hat, mittlerweile ganz natürlich-organisch Eingang ins Volk Gottes gefunden hat oder findet.

War **das Vaterherz Gottes** anfänglich nur ein Randthema, so steht es heute in Gemeinden und Bibelschulen fast überall auf der Agenda. Lieder, Bücher und Predigten über **Gott als Vater** sind nunmehr flächendeckend zu finden. Eine Wieder- bzw. Neuentdeckung der *1. Person der Trinität* findet in der Kirchengeschichte statt. Die **Heilung der Vaterwunde** hat Beachtung gefunden in Seelsorge und Therapie. In Kirche und Gesellschaft wird neu nach **Vaterschaft** bzw. geistlicher Elternschaft gefragt. Auch viele **Segnungsformen** und kreative Gestaltungsmöglichkeiten, die typisch für uns und die Abba-Bewegung sind, begegnen uns wieder in neuem Gewand in

anderen Teilen des Leibes Jesu: z. B. Segnungstunnel, prophetische Dekoration, Hörendes Gebet, Soaking-Musik (ruhige Instrumentalmusik), **Symbole** und kreative Gebetsstationen. Besonders auffällig ist die Zunahme der Bedeutung des Herzens, wenn es um den christlichen Glauben geht. **Herz ist Trumpf bei Abba!** Das spricht sich überall herum! So geht es allerorten *herzlicher* zu. Man *zeigt Herz* und heißt *herzlich willkommen*. Herz-Embleme, Herz-Symbole, Herzen in allen Variationen. Das Herz scheint zum Erkennungszeichen für Gottes Vaterliebe und Vaterherz zu avancieren.

Ich freue mich und muss schmunzeln, wenn uns irgendwo mal wieder etwas „bekannt vorkommt“ (frei nach der Devise: Das ist doch typisch Abba!). Da hat sich Kultur ansteckend ausgebreitet. Diese Abba-Kultur ist Folgererscheinung des neuen Lebensstils vieler geliebter Kinder Gottes, deren Existenz so tiefgreifend erneuert und überfließend reich beschenkt wurde. Ein neues Gottesbild und eine neue Gottesbeziehung, eine neue Identität und eine neue Frömmigkeit, eine neue Sicht und ein neuer Weg. Im Folgenden werde ich den „Kultur-Begriff“ mit dem **Bild eines Hauses** vergleichen. Menschen, auf der Suche nach dem wahren Zuhause, finden Zuflucht im „Haus einer Kultur des Miteinanders“. In unserem Fall, der Abba-Kultur. Ich lade den Leser ein, zusammen mit mir, genauer **die Fundamente** zu betrachten. Was sind die gemeinsamen, unaufgebaren Grundlagen für eine Abba-Kultur? Worauf beruht die gemeinsame Offenbarung?

Danach werden wir uns die **tragenden Wände** anschauen. Was sind die Säulen, die Eckpfeiler, auf denen alles sich abstützt und ruht? Was sind die tragenden Aussagen der Vaterliebe? Anschließend betreten wir die einzelnen **Lebensräume**, die sich daraus ergeben. Hier wird es sich konkret zeigen, woran sich die gemeinsamen Werte und Formen der Abba-Kultur festmachen. Wie sieht ein Lebensstil der Vaterliebe Gottes praktisch aus? Zum Schluss genießen wir den Panorama-Blick von oben, quasi vom Dach des Gebäudes: Hier geht es um **schöne Aussichten**. Wir sehen uns die gemeinsamen Zukunftsperspektiven an. Was ist Gottes Vision für die Zukunft und wie passt SEINE Vaterliebe dort hinein?

Eigentlich ist dieses „Haus der Kultur“ eher **ein Zelt**, etwas Mobiles, Bewegliches, Übergangsmäßiges (so wie etwa die Stiftshütte), immer in **Bewegung**, denn wir sind noch nicht am Ziel. Das wahre Zuhause erwartet uns in einer anderen Dimension und Realität. Insofern ist die Abba-Kul-

tur nur ein menschlich-soziologisches, aber auch göttlich-geistliches Übergangsheim für geliebte Kinder Gottes, die noch unterwegs sind. Wir werden hier beides vorfinden: Himmel und Erde! Göttliches und Menschliches! Solange bis das vollkommene Haus Gottes da sein wird!

Wer mich und meinen **Schreibstil** bereits aus meinen bisherigen Büchern kennen gelernt hat, der weiß, dass die Art und Weise, wie ich formuliere, eher einem Erzählen unter Freunden gleicht. Es ist eine Mischung aus persönlich Erlebtem und meiner Leidenschaft für Gott, gepaart mit biblischen Offenbarungen und prophetisch-visionären Perspektiven. Ich bringe keine fertigen Konzepte und Lehrgebäude zu Papier, sondern berichte von meinen Fundstücken und Abenteuern unterwegs. So ist es mein Anliegen, dass jeder Leser möglichst selbst ins vertrauliche Gespräch mit Jesus kommt und eigenständige Gedanken, inspiriert vom Heiligen Geist, weiter entwickeln wird. Deshalb ist dieses Buch nicht fertig, sondern wartet darauf, von Dir und noch vielen anderen Freunden Gottes weiter geschrieben zu werden. Vielleicht sind wir uns irgendwo schon einmal auf einem Seminar begegnet oder Du hast bereits anderes aus meiner Feder (genauer gesagt aus meinem Laptop) gelesen, dann werden Dir eine Menge Gedanken dieses Buches bekannt vorkommen. Das ist volle Absicht! Dieses Buch ist eine **Sammlung gewonnener Einsichten und geistlicher Schätze** der letzten Jahre. Doch in der Zusammenschau der einzelnen Teile wirst Du ganz gewiss viele neue überraschende Entdeckungen machen können – so wie ich.

Zum Schluss noch eine **kurze Gebrauchsanweisung für die Lektüre**: Bitte lese die einzelnen Kapitel *scheibchenweise* und nicht in einem großen Stück. Es geht nicht zuerst um Informationsvermittlung, sondern um *Weitergabe von Leben*. Abba-Vater will Dir begegnen. Und **das braucht Zeit!** Lass Dich bitte vom Heiligen Geist leiten und schreibe Deine Impulse am Ende jeder Einheit mit Deinen eigenen Worten auf. Du wirst staunen, wie sehr der Vater Dich liebt und wie viel von Abbas Lebenskultur bei Dir bereits angekommen ist.

So, nun bin ich wieder einmal gespannt, auf das kommende Wunder beim Schreiben, Hören und Lesen!

Matthias Hoffmann
Hannover 2014

A faded, grayscale photograph of two people walking away from the camera on a beach. The person on the left is wearing a plaid shirt and shorts, while the person on the right is wearing a dark long-sleeved shirt and shorts. They are walking on the wet sand near the water's edge.

TEIL I: ABBA-KULTUR

Seit einiger Zeit ist öfters von der **Jesus-Kultur** die Rede. Ausgehend von Erfahrungen und Entdeckungen unserer Geschwister in der *Bethel Church* in Redding/USA, finden Begriffe, wie „*Kultur der Ehre*“ oder „*Kultur der Wertschätzung*“ Einlass in das christlich-fromme Vokabular. Eine neue Sensibilisierung findet statt, dass Jesus weitaus mehr als eine Botschaft brachte oder eine Mission erfüllte. ER prägte einen neuen **Lebensstil**, dessen Vorbild eine **neue Kultur** hervorbringt. Wie im Himmel so auf Erden!

Hier schließt sich mein neues Buch an, das Du jetzt in Händen hältst. Es geht um die **Abba-Kultur**. Als junge Glaubensbewegung durften wir in den letzten Jahren so viele neue Entdeckungen machen, beziehungsweise Altes neu entdecken. Durch die Offenbarung der Vaterliebe Gottes bekam für uns alles einen neuen Platz und eine neue Wertigkeit. Neue Inhalte, Formen und Prioritäten entwickeln sich. Im Miteinander ist eine neue Kultur am Entstehen, ein neuer Lebensstil, geboren aus dem Vaterherzen Gottes. Im Folgenden werde ich darüber berichten. Das ist kein fertiges Endergebnis, sondern eher *eine Zwischenstandsmeldung*. Und doch ist der Reichtum dessen, was wir in den wenigen Jahren bisher an Schätzen heben durften, schon so enorm, dass es sich lohnt, diese Kostbarkeiten miteinander zu teilen.

1.1 Auf der Suche nach einem Zuhause

Der erste Buchstabe des hebräischen Alphabets ist *aleph*. Mit diesem Buchstaben beginnt unsere Geschichte. So auch das Wort *el*, was *Gott* bedeutet. Dies ist eines der am meisten gebrauchten Wörter im Alten Testament. Der zweite Buchstabe heißt *bet*. Er ähnelt im Gleichklang dem Wort *bet/bajit*, was *Haus/Zuhause/Familie* bedeutet. Damit sind wir mitten in unserem Thema: **Gott will bei uns wohnen!**

ER will bei uns Zuhause sein und wir sollen bei IHM leben. So lesen wir es von den ersten bis zu den letzten Seiten der Heiligen Schrift. Von Genesis bis zur Offenbarung des Johannes. Der Vater erschuf SEINE Kinder und lebte mit ihnen gemeinsam. Das war kein Dschungel-Camp, sondern der *Garten Eden*. Unser himmlischer Vater pflanzt einen Garten, baut ein behütetes Zuhause für SEINE Familie. ER schafft einen befriedeten Lebensraum. Da herrschen Liebe, Versorgung und Geborgenheit. SEIN Schalom-Friede!

Aber leider nicht für lange Zeit. Die Menschheit verliert diese einzigartige Heimat. Sie misstraut dem Vater, setzt alles aufs Spiel und zerstört damit die kostbarste Beziehung. Die Kinder gehen fort von Zuhause. Sie wollen erwachsen sein, unabhängig, Herr im eigenen Haus. So wie in Lukas 15 der *verlorene Sohn* das Vaterhaus hinter sich lässt, die Türen zuschmeißt und seinem eigenen Weg in die Dunkelheit folgt.

Seit dem Weggang aus der Liebe des Vaters vegetieren die Menschen nur noch „Jenseits von Eden“. Wir haben durch den Sündenfall unser **paradiesisches Zuhause verloren**. Wir sind gott-los, vater-los, heimat-los geworden. Wir sind nunmehr Fremde und Waisenkinder. Gefangen in der tiefen Einsamkeit des Universums. Und zugleich sind wir Suchende. Wir sind wie Ertrinkende, die sich in ihrer Not aneinander festkrallen und gegenseitig runterziehen.

So ließe sich die gesamte Menschheitsgeschichte weiterlesen und deuten, als ein ewig währender Versuch, wieder nach Hause zurückzukehren. Oder sich womöglich selber eine Behausung zu erschaffen. Die Menschheit baut. Sie baut am Turm zu Babel, sie baut Städte, Festungen und Paläste. Sie baut Königreiche, Kulturen und Gesellschaften. Sie baut Philosophien, Ideologien, Religionen. Sie baut Raketen, Atombomben, Hightech-Computer.

Alles **auf der Suche nach einem Zuhause!**

Gott sei Dank sucht auch der Vater im Himmel! ER hält Ausschau nach uns! **Gottes Suche nach uns**, SEINEN Kindern, ist eines der großen Geheimnisse SEINER Liebe! Meine Frau Karin erzählt immer wieder begeistert die Geschichte vom *Schäfchen 100*, nach dem der Hirte liebevoll sucht. Das Bild vom Vater aus Lukas 15, wie ER am Ende des Weges steht und Ausschau hält nach dem *verlorenen Sohn*, will uns Jesus tief in unsere Herzen

einprägen: So ist unser Gott und Vater! So und nicht anders! Die Tür zum Vaterhaus SEINER Liebe steht weit offen für alle, die sich auf den Weg machen! Jesus hängt am Kreuz und ruft: „Wer kommt in MEINE Arme!“ – so wie ein Vater seine Kinder zu sich ruft, so wie eine Henne ihre Küken schützend unter die Fittiche nimmt, so wie ein Freund seine Freunde zu sich einlädt.

Jesaja 65,1+2:

*„Ich bin gesucht worden von denen, die nicht nach mir fragten; ich bin gefunden worden von denen, die nicht nach mir suchten; ich habe gesagt: Hier bin ich; hier bin ich! – zu einem Volk, über dem mein Name nicht ausgerufen war. **Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt** nach einem widerspenstigen Volk, das seinen eigenen Gedanken nachgeht auf einem Weg, der nicht gut ist!“*

Matthäus 23,37:

*„... **wie oft habe ich deine Kinder sammeln wollen**, wie eine Henne ihre Küken unter den Flügeln sammelt, aber ihr habt nicht gewollt!“*

Matthäus 11,28:

*„**Kommt her zu mir alle**, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!“*

Immer mehr Menschen hören den **Ruf aus Abbas Herzen**: „Komm in MEINE Arme! Komme näher an MEIN Herz! Ich gebe dir ein neues Zuhause in MEINER Liebe!“ Der Vater holt SEINE Kinder nach Hause. SEIN Ruf geht durch alle Welt. ER zieht die Sünder und Ausgestoßenen mit Seilen SEINER Liebe, ebenso die Pharisäer und Superfrommen. ER läuft dem „Schweine-Jungen“ entgegen und umarmt ihn, bedeckt ihn mit SEINEN Küssen und feiert den Neubeginn einer grandiosen Liebe. Ebenso geht ER dem „bock-stolzen“ älteren Bruder entgegen und holt auch ihn herein, damit er bei der Party mit Vati dabei sein wird.

Ein gewaltiger **Paradigmenwechsel** findet statt!